Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09292294
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Lützner Straße 130
Gem. * Fl-stck. * Flur	Lindenau * 956

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zunächst begehrte der Privatmann Carl Leisching die Baugenehmigung für ein Wohngebäude im Januar 1905, bevor im Mai des gleichen Jahres ein Eigentümerwechsel zu Oeconom Gottfried August Meinicke erfolgte. Dieser stellte den Architekten Alban Poser aus Leutzsch unter Vertrag. Letztlich scheint jedoch Zimmermann Hugo Arno Franz Max Giehren aus Gohlis Bauherr des Unternehmens gewesen zu sein. Wenige Tage vor Weihnachten des gleichen Jahres wurde die Ingebrauchnahme des Zweispänners gestattet. Toiletten waren noch über das Treppenhaus zu erreichen, die Waschküche kam als Anbau im Hof zur Ausführung und in der Mansarde eine Wohnung. An der für die Bauzeit vergleichsweise schmucklosen Putzfassade wird die Abkehr von der Fabulierfreude des Jugendstils deutlich; akzentuiert sind die beiden mittleren Geschosse. Sämtliche Gesimse und Fensterrahmungen bestehen aus Kunststeinformteilen. Erhalten sind u.a. Innentüren und die Jugendstilausmalung im Treppenhaus. Leerstehend noch Juni 2014, Sanierung 2018/2019. Das Haus mit einem baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert, städtebaulich in exponierter Lage befindlich.
LfD/2013, 2014, 2019

Datierung	1905 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09292294 B**
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.